

Bündnis 90 / Die Grünen  
im Stadtrat Gräfenberg



Stadtrat Matthias Striebich  
Michelsberg 8

91322 Gräfenberg

27.01.2019

## **Antrag an den Stadtrat Gräfenberg** [P20-46a]

### **Mehr Mittel für Spielplätze und damit für die Zukunft Gräfenbergs**

#### **Erhöhung des Haushaltsansatzes 4600 „Spielplätze, Freizeitanlagen“ im Haushaltsjahr 2019 und im MIP der Folgejahre**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Interesse einer kinder- und familienfreundlichen Stadt stellen wir folgenden

**A n t r a g:**

Der Stadtrat Gräfenberg beauftragt Bürgermeister und Verwaltung, den Haushaltsansatz 4600 „Spielplätze, Freizeitanlagen“ im Haushaltsjahr 2019 und im MIP der Folgejahre auf mindestens 20.000 Euro zu erhöhen.

**B e g r ü n d u n g :**

Der bisherige Haushaltsansatz für die Spielplätze ist deutlich zu niedrig. Gleichzeitig bietet die derzeitige finanzielle Lage der Stadt den Spielraum für eine derartige Erhöhung, die zwar bezogen auf den bisherigen Ansatz deutlich ist, aber im Haushalt insgesamt doch nur einen sehr geringen Anteil darstellt. Sollte irgendwann die finanzielle Situation wieder einmal kritisch sein, kann der MIP-Ansatz auch wieder vorübergehend für ein paar Jahre gesenkt werden, sollte jedoch – wie unten dargestellt – wieder auf diese Größenordnung gesteigert werden, sobald es die finanzielle Situation zulässt.

Eine überschlägige Rechnung zeigt, dass – selbst wenn irgendwann einmal alle notwendigen Spielplätze gebaut sein werden – ein Haushaltsansatz in dieser Größenordnung notwendig ist, um allein die regelmäßige Erneuerung der Spielplätze zu ermöglichen:

- Es gibt insgesamt den Bedarf von ca. 10 Spielplätzen (3-4 in Gräfenberg, je einer in Thuisbrunn, Walkersbrunn, Lilling, Sollenberg, Hohenschwärz, evtl. auch kleinere Spielplätze in Kasberg, Höfles, etc.)

- Eine Investitionssumme von durchschnittlich ca. 30 bis 40 T€ pro Spielplatz ist nicht überzogen.
- Die Lebensdauer der einzelnen Geräte beträgt im Durchschnitt ca. 15 Jahre, oft weniger.
- Es ergibt sich somit ein Reinvestitionsbedarf von mind. 23.333 € pro Jahr ohne Neubau, ausschließlich für den Erhalt. Mit Neubau ist der Bedarf ggf. sogar höher.
- Auch wenn erfreulicherweise private Initiativen und Sponsoren gelegentlich den Bau von Spielplätzen unterstützen, bleibt ein Bedarf in der genannten Größenordnung übrig. Vor allem für Reinvestitionen ist es oft schwierig, Sponsoren zu akquirieren.

Spielplätze fördern das Image einer familien- und kinderfreundlichen Stadt Gräfenberg, stellen eine Aufwertung der Stadt und der Ortsteile dar und steigern die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner, sowohl der Kinder als auch der Eltern und Großeltern.

Weitere Begründung mündlich.

Matthias Striebich